



deutsche KINDERKREBS  
NACHSORGE

STIFTUNG FÜR DAS CHRONISCH KRANKE KIND

Die

Deutsche Kinderkrebsnachsorge  
Stiftung für das chronisch kranke Kind

verleiht

**Herrn Hubert Seiter**

Direktor der Deutschen Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

für seine Verdienste

um die Familienorientierte Rehabilitation krebs-, herz-  
und mukoviszidosekranker Kinder

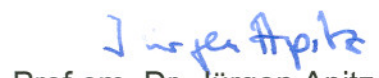
den

Nachsorgepreis der  
Deutschen Kinderkrebsnachsorge 2005

Villingen-Schwenningen/Tannheim, den 10. Dezember 2005

  
Sonja Schrecklein  
Stiftungsvorstand

  
Roland Wehrle  
Stiftungsvorstand

  
Prof. em. Dr. Jürgen Apitz  
Wissenschaftlicher Beirat

  
Dr. Hans-Georg Posselt  
Wissenschaftlicher Beirat



## Würdigung

Herr Hubert Seiter, Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, hat sich in besonderer Weise um die Familienorientierte Rehabilitation krebs-, herz- und mukoviszidosekranker Kinder verdient gemacht.

Herr Hubert Seiter hat durch seine Tätigkeit als Leiter der Abteilung Rehabilitation und Direktor der früheren LVA Baden-Württemberg heute Deutsche Rentenversicherung dazu beigetragen, die Familienorientierte Rehabilitation unter besonderer Auslegung des VI. und IX. Sozialgesetzbuches im Bereich der Rentenversicherung zu etablieren und im Interesse der betroffenen Familien erfolgreich umzusetzen. Seine Überzeugung, dass es sich hier um einen medizinisch therapeutischen Behandlungsansatz handelt, der bei diesen schwer lebensbedrohlich erkrankten Kindern unbedingt umzusetzen ist, hat nicht nur die Katharinenhöhe gesichert, sondern war auch für den Aufbau der Nachsorgeklinik Tannheim von wichtiger Bedeutung.

Herr Seiter war wesentlich an der Erarbeitung eines Positionspapieres zur Familienorientierten Rehabilitation beteiligt, das die verschiedenen, medizinischen und psychosozialen Indikationen des Patienten, seiner Eltern und Geschwister definiert sowie Leistungsstrukturen und qualitätssichernde Maßnahmen festlegt. Ohne diese entscheidende Arbeitshilfe wäre es nicht möglich gewesen, Familienorientierte Rehabilitation im Bereich der Renten- und Krankenversicherung zu etablieren. Dies und seine ständige Mahnungen, an diesem besonderen Behandlungskonzept festzuhalten und es als zukunftsweisendes Behandlungskonzept für alle schwerst chronisch kranken Kinder zu sehen, waren für die Deutsche Kinderkrebsnachsorge von ausschlaggebender Bedeutung.

In Würdigung seiner Verdienste hat sich die Jury der Deutschen Kinderkrebsnachsorge - Stiftung für das chronisch kranke Kind - entschieden, Herrn Direktor Hubert Seiter mit dem Nachsorgepreis der Deutschen Kinderkrebsnachsorge 2005 auszuzeichnen.